



Amtsblatt der Gemeinde

REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,
Gothelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 11.02.2019

Redaktionsschluss für Ausgabe März 2019: 22.02.2019

Ausgabe Februar 2019

Erster Doppelhaushalt beschlossen

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

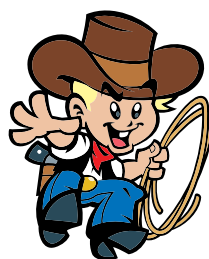
die erste Sitzung 2019 unseres Gemeinderates befasste sich mit der Zukunftsorientierung unserer Gemeinde für die nächsten beiden Jahre. Mit dem Beschluss des Doppelhaushaltes (fachlich richtig bezeichnet als Zweijahreshaushalt) herrscht für unsere Ortsteile Stabilität und Zukunftssicherheit. Nach anfänglichen Sorgen um die Finanzierung der beiden Haushaltsjahre konnten diese durch nochmalige Konsolidierung von Haushaltsansätzen, verbesserten Zuweisungen vom Freistaat und der Absenkung der Kreisumlage durch den Kreistag ausgeräumt werden. So wird es in den Jahren 2019 und 2020 bei unveränderten Hebesätzen der Realsteuern bleiben und wir werden die begonnenen Vorhaben in den Ortschaften fortführen.

Anders als in den Vorjahren stehen diesmal neben Investitionen und Anschaffungen besonders für 2019 soziale Themen im Focus. Lassen Sie mich dazu nähere Ausführungen machen.

Als Erstes möchte der Gemeinderat natürlich endlich die Hausarzt-nachfolge für unsere Orte geregelt haben. Das Medizinische Versorgungszentrum Freiberg gGmbH (MVZ) sicherte uns bereits im Herbst des Vorjahres zu für die Hausarzt-nachfolge bei uns zu sorgen. Der Gemeinderat hatte sich für die Verbindung einer Arztpraxis in der entstehenden Tagespflege der Diakonie in Neukirchen positioniert. Leider ist es offenbar zwischen MVZ und Diakonie nicht zur Einigung gekommen. Nach Angaben des MVZ wird gegenwärtig die Nutzung von Räumen im ehemaligen Rittergut Reinsberg geprüft. Der aktuelle Stand dazu liegt uns offiziell nicht vor. Wir werden nun aber auf aussagekräftige Ergebnisse drängen. Die Gemeinde wird weiter um Lösungen ringen. Spätestens Mitte des Jahres muss eine Hausarzt-nachfolge für gesichert sein.

Als zweites Schwerpunktthema steht die Fertigstellung der Investition Tagespflege der Diakonie Dittmannsdorf e.V. im ehemaligen Ortschaftszentrum Neukirchen. Die Baumaßnahmen laufen auf Hochtouren und nach der endgültigen Absage zur Einrichtung einer Arztpraxis im Objekt rückt das Vorhaben Bücherei und Seniorenräume im Untergeschoss wieder in den Mittelpunkt. Eine Abstimmung mit der Bauleitung und des verantwortlichen Vorstandes der Diakonie Dittmannsdorf brachte in der 5. Kalenderwoche dazu den notwendigen Fahrplan. Alle Freunde unserer Bücherei in Neukirchen

bitte lesen Sie weiter auf Seite 2



**Cowboys und Indianer feiern in
Reinsberg!**

Hallo Kinder, es ist wieder soweit!

am

05.03.2019 von 15:00 - 18:00 Uhr

laden wir euch zum kunterbunten

Kinderfasching

in das

Dörfliche Gemeinschaftszentrum nach Reinsberg ein.

Eintritt nur 1,50 Euro

Euer Faschingsteam der Ortschaftsräte

Hier finden Sie:

Stellenausschreibungen	Seiten 3, 14, 15
Wahlbekanntmachung	Seiten 5-6
Wahlhelferaufruf	Seiten 8, 9
Zahlung Amtsblattgebühr	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seiten 18, 19

Fortsetzung Seite 1

werden eine zeitweise Schließung der Einrichtung wegen des Umzuges und der Baumaßnahmen in Kauf nehmen müssen. Die genauen Angaben dazu gibt es vor Ort in der Bücherei und in Aushängen. Wir hoffen, dass im Sommer mit der Fertigstellung der Tagespflege, dem Umzug der Diakonie von Dittmannsdorf nach Neukirchen auch die Bücherei und die Seniorenräume ihren Betrieb wieder aufnehmen können. Die Einrichtung einer Tagespflege war auch ersehntes Ziel des Gemeinderates. Die Tagespflegeplätze sollen gerade unseren Familien, welche mit der häuslichen Pflege von Angehörigen umgehen müssen, die Möglichkeit der Entlastung bieten. Wir bedanken uns beim Vorstand der Diakonie Dittmannsdorf e. V. und bei den entsprechenden Förderstellen, dass dieses Vorhaben möglich wird. Der Gemeinderat wird auch weiterhin dazu alle Unterstützung geben.

Ein drittes schwerwiegendes Problem, was es zu lösen gilt, ist die Absicherung der Kapazitäten unserer Kindereinrichtungen. Wie Sie vielleicht im Amtsblatt und in unterschiedlicher Tagespresse verfolgen konnten, werben mit Stellenausschreibungen unsere Freien Träger sowie die Gemeinde um Erzieherinnen/Erzieher für unsere Einrichtungen. In allen drei Kindertagesstätten fehlt es inzwischen an Personal. Aus diesem Grund hat die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit den Trägern einen Wechselbonus von 1.500 € angeboten. Auch die Umbesetzung von Personal aus unserem Hort in die Kindereinrichtungen der Träger ist nicht mehr auszuschließen. Gerade die Schaffung von Betreuungsplätzen für unsere Jüngsten stand in den letzten Jahren im Mittelpunkt der Gemeinderatspolitik. Mit dem Anbau der Einrichtung in Hirschfeld und der nun abgeschlossenen Erweiterung in Bieberstein wurden hohe Summen investiert um 29 zusätzliche Plätze zu schaffen. Nun drohen diese zusätzlichen Plätze wegen Personalmangel nicht den Eltern zur Verfügung zu stehen. Wir werden alles tun, um die schwierige Situation zu lösen. Dabei ist ein enges Miteinander der Freien Träger aller drei Einrichtungen mit der Gemeinde gefragt. Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass die Einrichtung Bieberstein, ohne Abstimmung mit der Gemeinde, Eltern schon zur Verschiebung der Inanspruchnahme der Plätze informierte. Kinderbetreuung steht in der Gemeindepolitik oben an. Dieses gilt es auch gemeinsam weiter zu gewährleisten.

Nun zum Haushalt selbst. Auch 2019 und 2020 wird unsere Gemeinde die vollständige Abschreibung auf ihr Anlagevermögen nicht erwirtschaften, d. h. im Ergebnishaushalt werden jeweils negative Ergebnisse ausgewiesen (- 257T€ und - 271 T€). Trotzdem gelingt es uns im Finanzhaushalt positive Ergebnisse zu erreichen, die Kredittilgung für beide Jahre in Höhe von 100 T€ abzusichern und die notwendigen Eigenmittel für Investitionen bereitzustellen. Als größtes Vorhaben steht noch immer der Breitbandausbau im Investitionsplan. Hier haben wir aber vom Landkreis die Zusage, dass im Rahmen der Clusterbildung unsere Ausbaubereiche einem größeren Projekt der Region mit zugeordnet werden. Der Landkreis signalisierte uns, dass es hier 2019 zur Ausschreibung auch unserer Teilbereiche kommen wird. Das uns alle unmittelbar berührende Schwerpunktprojekt ist der Ausbau der Staatsstraße S195/S196 mit der Brücke und Stützmauern in Dittmannsdorf. Das Gemeinschaftsprojekt mit dem Freistaat wird, sobald es die Witterung erlaubt, wieder fortgeführt. Dabei sind Gehweg und Straßenbeleuchtung mit fast 250.000 € Teilprojekte der Gemeinde. Das gesamte Vorhaben selbst bedarf ein Budget von 2,1 Millionen Euro. In Neukirchen werden wir die sicherheitstechnische Sanierung der Schulsporthalle durchführen. 80.000 € sollen hier zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Schulsports führen. In Hirschfeld möchten wir den letzten und damit dritten Bauabschnitt der Straße im Moritztal fertigstellen. Das notwendige Budget wird uns mit ca. 100 T€ im Haushalt zur Verfügung gestellt. Natürlich soll 2019 die noch nicht reali-

sierte Baumaßnahme des Löschwasserbehälters in Gotthelfriedrichsgrund umgesetzt werden, hier warten wir auf die notwendige Übertragung der Zuschüsse aus dem Vorjahr durch die Förderbehörde. Danach wird sofort mit der Ausschreibung begonnen.

Mit dem Doppelhaushalt stehen auch einige Beschaffungen auf der Tagesordnung. So werden wir ein Tanklöschfahrzeug für unsere Gemeindefeuerwehr kaufen. Die Zuwendungsanträge sind gestellt, wir gehen von Kosten um die 300 T€ aus. Nach Bewilligung soll die Ausschreibung sofort erfolgen. Aus unseren Erfahrungen heraus, wird das Fahrzeug sicher erst 2020 geliefert werden. Auch die Technik Erneuerung im Bauhof muss weitergehen. Als Ersatz des nun schon über ein Jahr nicht mehr fahrbereiten Dacias soll ein PKW-Kastenwagen angeschafft werden. Für die Feuerwehr ist die Beschaffung von Funk-, Licht- und Einsatztechnik vorgesehen. Das Budget beträgt dafür jährlich 15.000 €. Für die Schule werden im Sommer Neuanschaffungen von Möbeln notwendig. Und im Rathaus geht die Erneuerung der PC-Technik weiter. Zur Absicherung der Freibadsaison 2019 muss noch vor Saisonbeginn ein Schwimmbeckensauger zur Reinigung der Schwimmbecken angeschafft werden und wir streben weiter eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein reinsberg.er.leben e. V. an. Für uns sehr erfreulich bemüht sich der Verein um Reparatur und Wiederaufstellung des 3 m-Sprungturmes. Vielleicht gelingt dieses kühne Vorhaben schon für diese Saison.

Mit der Haushaltsplanung 2019 und 2020 werden aber auch Perspektiven eröffnet. So soll noch dieses Jahr ein Fachkonzept für Brachen mit externer Hilfe erstellt werden. Der Gemeinderat möchte mit dieser Konzeption den sich immer mehr zeigenden Brachen und verwahrlosten Grundstücken Perspektiven eröffnen. Die Weiterentwicklung der Wohnbaustandorte rückt ebenfalls in den Focus. So soll nach ausstehenden Grundstücksklärungen der Wohnbaustandort Heidegarten mit der inneren Erschließung vorgebracht werden. Dazu wird die Gemeinde einen leistungsfähigen Partner suchen. 2019 möchten wir auch die Planung der Buswendeschleife in Dittmannsdorf, Oberdorf beginnen. Neben der Standortsuche sollen auch erste Planungsgedanken dem Gemeinderat vorgelegt werden. Natürlich wird uns die Verkehrssituation auf der S 195 weiter befassen. Die Gespräche mit dem Landesamt für Straßenbau- und Verkehr und dem Wirtschaftsministerium werden dazu fortgeführt. Dabei soll auch die vom Ministerium angekündigte Fahrbahnerneuerung der Ortsdurchfahrt Reinsberg, welche für 2020 angekündigt wurde, konkretisiert werden.

Neu in unserem Haushalt ist nun auch ein Bürgerbudget. Das Bürgerbudget wurde gefüllt mit den Mitteln, welche wir bei Fortbestand der Ortschaftsräte für Aufwandsentschädigungen hätten aufbringen müssen. Auch wenn unsere Ortschaftsräte noch bis zu den Kommunalwahlen die erfolgreiche Arbeit fortsetzen, hat der Gemeinderat bereits jetzt den Budgettopf für die Arbeit eines noch zu bildenden Beirates gefüllt. Ca. 15.000 € werden zukünftig jährlich hier für kleine Projekte in den Orten, welche vom Beirat für Ortsteilangelegenheiten betreut werden, bereitgestellt. Wir hoffen, dass damit örtliche Angelegenheiten unkompliziert und schneller vorgebracht werden.

Für all diese Vorhaben und für die kommunale Begleitung benötigen wir wieder Frauen und Männer, die bereit sind im Gemeinderat mitzuarbeiten. Ich hoffe und wünsche, dass gerade in den nächsten Wochen sich auch junge Menschen für eine Kandidatur für die Gemeinderatswahl ermuntern lassen. Arbeit in der Gemeinde ist Arbeit für unsere Menschen hier vor Ort. Ich denke, dafür lohnt es sich auch für eine Zeit ein solches Ehrenamt zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Bernd Hubricht*

Stellenausschreibungen der Gemeinde Reinsberg

Stellenausschreibung für Elternzeitvertretung

Im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung stellt die Gemeinde Reinsberg zum 01.04.2019 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Haushalt und allgemeine Verwaltung

befristet bis zum 31.08.2020 ein. Die Arbeitszeit umfasst 20 Stunden pro Woche.

Die Stelle ist vorläufig mit der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes werden beachtet.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Erledigung der laufenden Geschäftsbuchhaltung einschließlich Buchung aller Geschäftsvorfälle
- Mitwirkung bei der Haushalts- und Finanzplanung sowie der Jahresabschlüsse
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Folgende Voraussetzungen sind wünschenswert:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r), kaufmännische Ausbildung oder Ähnliches
- Kenntnisse im allgemeinen Rechnungswesen und Buchhaltung
- selbständige, genaue und zuverlässige Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit den gängigen Officeanwendungen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich polizeilichem Führungszeugnis, richten Sie bitte bis zum 28.02.2019 an die

Gemeinde Reinsberg
Bürgermeister
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg

Für eventuelle Rückfragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Herr Hubricht unter 037324/80720 gern zur Verfügung.

Hinweis:

Die im Zusammenhang mit der Stellenausschreibung bzw. einem Vorstellungstermin entstehenden Kosten werden von der Gemeinde Reinsberg nicht erstattet.

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden Ihre Unterlagen nach zwei Monaten ordnungsgemäß vernichtet.

Hubricht
Bürgermeister

Tagesmutter – Ein neuer Weg für SIE

Zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätze von Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren sucht die Gemeinde Reinsberg Kindertagespflegepersonen.

Selbstständig mit Herz und Leidenschaft betreuen SIE als feste Bezugsperson (Tagesmutter/-vater) eine kleine Gruppe von bis zu max. 5 Kindern und haben dabei intensiven Kontakt zu den Eltern der Kinder.

Von der Gemeinde Reinsberg erhalten Sie für die Betreuung der Tagespflegekinder ein monatliches Entgelt. Näheres dazu erläutert Ihnen gern unsere Mitarbeiterin Frau Otto unter Tel: 037324 80738.

Darüber hinaus bietet die Gemeinde Reinsberg für die Eröffnung einer Kindertagespflegestelle **einen Bonus in Höhe von 1.500 €** und eine finanzielle Unterstützung für die Ausstattung der Kindertagespflegestelle an.

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit suchen, die jeden Tag anders sein kann, dann freuen wir uns von IHNEN zu hören.

Otto
Sachgebiet Kita-Abrechnung

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
erscheint am 11.03.2019.

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

• Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

Mit Herrn Bürgermeister Hubricht am:

Donnerstag,	14.02.2019	15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag,	21.02.2019	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag,	28.02.2019	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag,	07.03.2019	13:00 - 18:00 Uhr

auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720

• Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt

DIENSTAG	09:30 - 12:00 Uhr
DONNERSTAG	09:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung Tel. 037324 807-30, 807-34

• Sprechstunden des Bürgerpolizisten

im Rathaus Reinsberg

DONNERSTAG, 14.02.2019,	10:00 - 12:00 Uhr
DONNERSTAG, 21.02.2019,	10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr
DONNERSTAG, 28.02.2019,	10:00 - 12:00 Uhr

in der Stadt Großschirma

DIENSTAG, 26.02.2019,	Rathaus Großschirma	10:00 - 12:00 Uhr	15:00 - 17:00 Uhr
DONNERSTAG, 14.02.2019,	Rathaus Siebenlehn	15:00 - 17:00 Uhr	
DONNERSTAG, 28.02.2019,	Rathaus Siebenlehn	15:00 - 17:00 Uhr	

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

• FFW-Dienste



Bieberstein

14.02.2019 19:30 Uhr ID Verkehrsteilnehmerschulung
28.02.2019 19:30 Uhr ID Unfallverhütung/sichere Einsätze

Dittmannsdorf

16.02.2019 09:00 Uhr Kettensägen-Übung
21.02.2019 19:00 Uhr Weiterbildung im Gerätehaus
07.03.2019 19:00 Uhr Weiterbildung im Gerätehaus

Jugendfeuerwehr Dittmannsdorf

07.03.2019 17:30 Uhr Funkausbildung

Hirschfeld

22.02.2019 19:00 Uhr Theoretische Ausbildung
Geräte/Atemschutz/Funk/Knoten und Stiche
09.03.2019 09:00 Uhr Praktische Ausbildung
Kettensägeführer/Rettungssatz

Neukirchen

12.02.2019 17:00 Uhr Atemschutz FTZ-FG
15.02.2019 19:00 Uhr Brandursachenermittler
01.03.2019 19:00 Uhr Atemschutz und Funkausbildung

Reinsberg

12.02.2019 19:00 Uhr ID Atemschutz (Theorie)
26.02.2019 19:00 Uhr ID Einsatzvorgehen
anhand vorgegebener Szenarien
01.03.2019 19:00 Uhr ID Kameradschaftsabend und
25 Jahre Gemeinde Reinsberg
12.03.2019 19:00 Uhr ID Fahrschule Helfen

Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Bieberstein			
15.02.2019	13.02.2019	15.02.2019	22.02.2019
01.03.2019	27.02.2019 13.03.2019		08.03.2019
Burkersdorf / Gotthelfriedrichsgrund			
15.02.2019	13.02.2019	18.02.2019	22.02.2019
01.03.2019	27.02.2019 13.03.2019		08.03.2019
Dittmannsdorf			
13.02.2019	13.02.2019	22.02.2019	22.02.2019
27.02.2019	27.02.2019		08.03.2019
13.03.2019	13.03.2019		
Hirschfeld			
19.02.2019	13.02.2019	15.02.2019	22.02.2019
05.03.2019	27.02.2019 13.03.2019		08.03.2019
Neukirchen / Steinbach			
19.02.2019	13.02.2019	22.02.2019	22.02.2019
05.03.2019	27.02.2019 13.03.2019		08.03.2019
Reinsberg / Drehfeld			
15.02.2019	13.02.2019	22.02.2019	22.02.2019
01.03.2019	27.02.2019 13.03.2019		08.03.2019

Tipps zur Abfallentsorgung bei Schnee und Eisglätte



Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungslos funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Behälter aus schneeeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumen kann, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen.

Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Abfallbehältern zugelassene Restabfallsäcke mit Aufdruck „Landkreis Mittelsachsen“ mitgenommen. Diese Säcke können für 4 €/Stück an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2019, Seite 12) gekauft werden. Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis zu 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert diesem die Arbeit erheblich. Bitte befreien Sie daher die Behälterstandplätze regelmäßig von Schnee und Eis. Die EKM, die Entsorger und Ihre Müllwerker bedanken sich für Ihr Verständnis und Unterstützung!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze werden auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Frau Karla Zapel (03731-26 25-42) oder Frau Saskia Siegel (03731-26 25 41) gern für Sie.

Achtung Hinweis: Abfallbehälter geschlossen bereitstellen

Die EKM weist die Bürger des Landkreises Mittelsachsens darauf hin, dass die Abfallbehälter mit geschlossenem Deckel zu den jeweiligen Entsorgungsterminen bereitgestellt werden müssen. Die Deckel der Abfallbehälter dürfen aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Standplatzverschmutzungen nicht offen stehen. Behälter mit offenen Deckeln werden, entsprechend der gültigen Abfallwirtschaftssatzung, nicht entleert.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 26.02.2019, 19:00 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

am 12.03.2019, 19:00 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates vom 29.01.2019

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. VI/54/2019-01

Der Gemeinderat stellt fest, dass kein Einwohner oder Abgabepflichtiger fristgerecht Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2019 und 2020 erhoben hat.

Beschluss-Nr. VI/54/2019-02

1. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Reinsberg für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 (Zweijahreshaushalt).
2. Die Satzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und nach der Bestätigung der Gesetzmäßigkeit öffentlich bekannt zu geben.
3. Die Satzung ist vom Bürgermeister auszufertigen.

Beschluss-Nr. VI/54/2019-03

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßigen Ausgaben für Gewerbesteuerumlagebeträge 2018 im Produkt 611101, Konto 434100 in einer Höhe von 17.000 EUR. Die Finanzierung erfolgt durch Mehreinnahmen aus Gewerbesteuerzahlungen.

Beschluss-Nr. VI/54/2019-04

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von € 13.500,00 für den Deckungskreis Produkt Brandschutz (126101) für das Haushaltsjahr 2018. Die überplanmäßige Ausgabe wird aus Mehreinnahmen des Produktes Brandschutzes der Konten 126101/332100 in Höhe von € 9.900,00 und 126101/314100 in Höhe von € 3.600,00 finanziert.

Beschluss-Nr. VI/54/2019-05

Der Gemeinderat wählt für die Wahlen zum Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg und zum Ortschaftsrat Hirschfeld in der Ortschaft Hirschfeld der Gemeinde Reinsberg am 26. Mai 2019 die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses wie folgt:

- 1.1 Herrn Thomas Rost als Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses
- 1.2 Herrn Thomas Heidrich als stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

Beschluss-Nr. VI/54/2019-06

Der Gemeinderat wählt für die Wahlen zum Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg und zum Ortschaftsrat Hirschfeld in der Ortschaft Hirschfeld der Gemeinde Reinsberg am 26. Mai 2019 die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses wie folgt:

- 2.1 Frau Heidrun Schirmeister als Beisitzerin und Frau Ute Leutritz als deren Stellvertreterin
- 2.2 Herrn Claus-Heinrich Scholz als Beisitzer und Herrn Bernd Rudolph als dessen Stellvertreter
- 2.3 Herrn Joachim Seidler als Beisitzer und Herrn Frank Kühne als dessen Stellvertreter

Beschluss-Nr. VI/54/2019-07

Der Gemeinderat nimmt von der Absicht der Einwerbung von Spenden für das Feuerlöschwesen der Gemeinde, das BadePark-Fest, für Bürgerschaftliches Engagement Schwimmbad, für die Heimatpflege, für die Förderung des Schulhortes und den 25. Reinsberger Weihnachtsmarkt zustimmend Kenntnis.

Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.

Wahlbekanntmachungen der Gemeinde Reinsberg

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlen zum Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg und zum Ortschaftsrat Hirschfeld in der Ortschaft Hirschfeld der Gemeinde Reinsberg am 26. Mai 2019

Am 26. Mai 2019 finden die Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg und gleichzeitig mit dieser in der Ortschaft Hirschfeld der Gemeinde Reinsberg die Wahl zum Ortschaftsrat Hirschfeld statt.

I. Zu wählen sind:

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Gemeinderäte in	Gemeinde Reinsberg	16	24	40
Ortschaftsräte in	OT Hirschfeld	5	8	20

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 21. März 2019 bis 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.
 Anschrift: **Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg, Zimmer 4: Herr Thomas Rost, Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss**
2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen und müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in §§ 6a bis 6e Kommunalwahlgesetz (KomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
2. Wählbar in den Gemeinderat sind die Bürger der Gemeinde Reinsberg zum Zeitpunkt der Wahl.
Wählbar in den Ortschaftsrat Hirschfeld sind die zum Zeitpunkt der Wahl seit drei Monaten in der Ortschaft Hirschfeld wohnenden Bürger der Gemeinde Reinsberg.
 - Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt (Hauptwohnung).
 - Wer die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt (Unionsbürger) und sich um einen Sitz im Gemeinderat bewirbt, hat bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses zusätzlich an Eides Statt zu versichern, dass er im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren hat. Sofern er nach § 26 des Bundesmeldegesetzes in

der jeweils geltenden Fassung von der Meldepflicht befreit ist, hat er ferner an Eides statt zu versichern, seit wann er in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland seine Hauptwohnung hat; bei mehreren Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland sind deren Anschriften anzugeben. § 6c Abs. 7 Satz 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) gilt entsprechend. Bei Zweifeln an der Richtigkeit der Versicherung an Eides statt nach Satz 1 ist vom Bewerber die Vorlage einer Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates zu verlangen, dass er in diesem Mitgliedsstaat seine Wählbarkeit nicht verloren hat oder dass dieser Behörde ein solcher Verlust nicht bekannt ist. Für die Wahlen zum Ortschaftsratsrat gilt dies entsprechend.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich bei:

**Anschrift: Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus,
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg
Zimmer 4: Herr Thomas Rost,
Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss
Telefon: 037324 80760**

4. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und - soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind - eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter

<http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiellrechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die gesetzlichen Bestimmungen dazu finden sich in den §§ 6b und 35a KomWG sowie im § 17 KomWO.
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeindeverwaltung

**Anschrift: Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus,
Kirchgasse 2
09629 Reinsberg
Zimmer 2: Frau Schirmer, Einwohnermeldeamt**

während der allgemeinen Öffnungszeiten bis zum 21. März 2019, 18:00 Uhr, geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 23 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben, auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

- Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 14. März

2019 schriftlich zu beantragen, dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Bescheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem von diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebiets liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, indem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung aufgrund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.

- Der Wahlvorschlag zur Wahl der Gemeinderäte einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist,


bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte gilt Vorstehendes. Darüber hinaus bedarf gemäß § 35a Abs. 2 KomWG auch ein Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsratsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften.

- Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine von ihm geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen.

V. Bekanntmachung der organisatorischen Verbindung

Gleichzeitig mit den Wahlen zum Gemeinderat und zum Ortschaftsratsrat Hirschfeld findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl zum Europäischen Parlament wird mit den Wahlen zum Gemeinderat und zum Ortschaftsratsrat Hirschfeld organisatorisch entsprechend § 57 Abs. 2 KomWG verbunden.

Reinsberg, den 30.01.2019


Hubricht
Bürgermeister



Der Bürgerpolizist informiert

Die etwas andere Medieninformation

Das Jahr 2018 ist längst Geschichte und doch blieben den Kollegen die einen oder anderen Einsätze in Erinnerung. Nicht immer war das der Fall wegen der Ernsthaftigkeit der Sachverhalte, als vielmehr wegen ihrer Skurrilität, die für Lacher gesorgt haben. Die Pressestelle der Polizeidirektion Chemnitz hat einige der Einsätze, für die in den eigentlichen Medieninformationen im vergangenen Jahr kein Platz war, nochmals aufbereitet.

1. Ominöse Kriminalfälle

Eine Firma im Landkreis Mittelsachsen teilte an einem Morgen im Frühjahr mit, dass Unbekannte einen Radlader vom Firmengelände gestohlen hatten. Dessen GPS-Ortung habe ergeben, dass das Baugerät sich über die BAB 4 bewege. Gut zweieinhalb Stunden später war der Fall geklärt. Ein Mitarbeiter hatte den GPS-Sender aus dem Radlader ausgebaut und mit der Post verschickt. Allerdings hatte er vergessen, den Alarm zu deaktivieren.

Eine Anruferin aus dem Chemnitzer Stadtteil Euba wurde zu später Stunde in einer Wohnung in der Nachbarschaft auf den Schein einer Taschenlampe aufmerksam. Ein Einbruch schien nicht unwahrscheinlich, weshalb sie die Polizei rief. Die konnte den „Täter“ auf frischer Tat stellen. Der Sohn der Familie hatte sein Geburtstagsgeschenk - eine Taschenlampe - ausprobiert, ohne dass es die Eltern bemerkt hatten. Auch im Chemnitzer Stadtteil Borna-Heinersdorf war von einem Anrufer jemand mit einer Taschenlampe auf der Straße gesichtet worden. Dazu war die ominöse Person äußerst auffällig mit einem Auto unterwegs und kurz aus-, dann wieder eingestiegen und von Haus zu Haus gefahren. Die Polizei konnte diese nächtliche Aktion aufklären. Es handelte sich um einen Zeitungszusteller.

Im Mai wurde im Chemnitzer Stadtteil Gablenz ein seit zwei Tagen in einem Haus abgestellter und herrenloser Alu-Koffer gemeldet. Polizisten ermittelten. Ein Hausbewohner hatte ihn nicht mehr benötigt und einem Bewohner desselben Hauses überlassen. Dieser hat ihn offenbar auch nicht benötigt, sodass er ihn im Haus stehen ließ.

Im Sommer entdeckten Anwohner in Chemnitz-Gablenz ein Brecheisen in einer Mülltonne. Einen vorangegangenen Einbruch in dem Haus im Hinterkopf, informierten sie die Polizei. Am nächsten Morgen klärte sich die Lage schnell auf. Ein Tischler hatte das Werkzeug nach einem Türeinbau vergessen und nun seinerseits bereits „Fahndungsmaßnahmen“ eingeleitet. Vermutlich hatten andere Bewohner des Hauses das aufgefundene Brecheisen kurzerhand entsorgt.

Eine Kalaschnikow rief im Dezember in Bad Schlema zunächst Anwohner und anschließend die Polizei auf den Plan. Das Gewehr war auf einer Wiese gesichtet worden. Die Beamten vor Ort konnten jedoch schnell Entwarnung geben. Beim Korpus Delikti handelte es sich nicht um eine echte AK 74, sondern nur um eine Softairwaffe.

2. Nichts Menschliches ist uns fremd

Eine Chemnitzerin beobachtete nachts sicheren Glaubens rund drei Stunden lang zwei verdächtige Männer - einer etwas größer und kräftiger als der andere und mit weißen Hemden bekleidet - auf einem Parkplatz. Die Beobachterin rief dann gegen 3 Uhr die Polizei. Eingesetzte Polizisten nahmen mit der Frau Kontakt auf und ließen sich die Gestalten zeigen. Bei den Verdächtigen handelte es sich um zwei Verkehrszeichen.

Eine Person sitzt im 3. Stock eines an einem Haus aufgestellten Gerüsts, so der Anruf eines Bewohners des Chemnitzer Stadtteils Kaßberg. Der Mitteiler war der Meinung, dass diese Person dort nichts zu suchen hat. Diese Person, die sich als junger Mann herausstellte, hatte in Ermangelung eines eigenen Balkons einen Platz zum Sonnen gesucht. Der Sonnenanbeter wurde von den Polizisten belehrt, zeigte sich einsichtig und beendete sein Sonnenbad in luftiger Höhe.

Im Herbst erschreckte sich eine Frau in Waldheim wegen eines Feuers am Herd und rannte aus der Wohnung. Da die Tür ins Schloss gefallen war, musste die Feuerwehr über die Balkontür zum „Brandherd“ gelangen. Doch es war kein zu lang auf dem Herd stehendes Essen, was zum Feuer geführt hatte. Mit dem Herd sollte offenbar der Trocknungsvorgang eines Kleidungsstücks beschleunigt werden.

In Chemnitz hatte ein alkoholisierte Mann richtigerweise einen Bus für die Heimfahrt gewählt. Doch im mollig warmen Bus übermannte ihn offenbar die Müdigkeit. Schlafend kippte er zu Seite und fiel letztlich vom Sitz. Nachdem seine leichten Blessuren medizinisch versorgt waren, konnte der Mann nach Hause. Der zunächst als Verkehrsrowdy beschuldigte Busfahrer war schnell entlastet.

Im Spätherbst informierten Anwohner in Chemnitz Ebersdorf die Polizei, da sich ein Mann aus seiner Wohnung im 1. Obergeschoss abgeseilt hatte und zu Sturz gekommen war. Beamte konnten den Kletterkünstler schließlich im Umfeld in einer Apotheke ausfindig machen. Es war der Wohnungsmieter. Der Senior hatte offenbar den Wohnungsschlüssel verlegt und die verschlossene Wohnung auf diesem ungewöhnlichen Weg verlassen. Glück im Unglück: Bei der waghalsigen Aktion hatte sich der Mann nur leicht verletzt.

3. Verdächtige Geräusche und Gerüche

Die sommerliche Hitze im vergangenen Jahr und der Wunsch nach Abkühlung zur Nacht ließ so manches Fenster des Nächsten weit

aufstehen. Da war dann wohl auch einiges zu hören, was sonst eher verborgen bleiben sollte.

Im Chemnitzer Lutherviertel meldeten Anwohner ein seit mehreren Nächten zu hörendes Geräusch den Beamten. Auch hier konnten die Polizisten die Sachlage schnell aufklären. Flatternde Bewegungen des Gaumens, des Zäpfchens oder des Rachens beim Atmen hatten während der Nacht die Ruhe anderer gestört.

Nach lautem Geschrei einer Frau riefen Anwohner im Sommer in Burgstädt die Polizei. Schnell stellte sich heraus, dass sich die Dame keineswegs in einer Notlage befand. Vielmehr waren sie und ihr Liebster für die Geräusche verantwortlich.

Im Herbst wurden Polizisten nach Hilferufen einer Frau und Klirrgeräuschen in den Chemnitzer Stadtteil Morgenleite gerufen. Glasklar hatten dort offenkundig die Soundanlage des Fernsehers sowie die Filmemacher eines Actionstreifens gearbeitet.

Wegen Qualm aus den Kellerfenstern und Brandgeruch eilten Polizei und Feuerwehr kurz vor Jahresende zu einem Haus im Chemnitzer Stadtzentrum. Glücklicherweise gab es keinen gefährlichen Kellerbrand. Vielmehr hatten Bauarbeiter im Keller gegrillt und ihre Mittagspause genießen wollen. Die war letztlich sprichwörtlich in Rauch aufgegangen.

4. Tierisches

Um einen angeblich von einem Hund Angegriffenen zu retten, fuhren Polizisten im Februar im Chemnitzer Stadtteil Altchemnitz los. Bei Eintreffen am vom Hilferufenden besagten Ort konnten die Beamten denjenigen nicht finden. Sie baten ihren Dienstgruppenführer, den Mann anzurufen. Der Mann, der sich zwischenzeitlich in eine Mülltonne zurückgezogen hatte, saß nun schon wieder in seinem Auto. Bei der Befragung durch die Beamten stellte sich heraus, dass alles gut war. Der Mann war nicht angegriffen worden, sondern hatte aufgrund seiner Angst vor Hunden vorsorglich die Polizei alarmiert.

Über die Rettungsleitstelle wurde die Stollberger Polizei über eine ca. eineinhalb Meter lange Schlange in einer Garage in Oelsnitz/Erzgeb. informiert. Die als Schlangenbändiger vor Ort eingetroffenen Polizisten haben die Ringelnatter mit einem Holzstock eingeringelt und im nahen Wald in die Freiheit entlassen.

Ausgebüxte Tiere hatten auch 2018 wiederholt zu Polizeieinsätzen geführt.

Im Frühjahr hatten sich rund 20 Kühe von einer Weide davongestohlen und sich auf nach Rochlitz aufgemacht. Polizisten konnten die Tiere im Bahnhofsumfeld ausfindig machen. Ob sie womöglich eine Weiterreise mit dem Zug geplant hatten, bleibt ungewiss. Letztlich ging es aber für die Rinder zurück auf die Weide - ohne Zug.

Ein Bulle und drei Kühe waren ebenfalls im Frühjahr zwischen Bad Schlema und Hartenstein unterwegs. Weit ging deren Ausflug jedoch nicht. Der Bulle zog es letztlich vor, auf einem Grundstück auf seinen Besitzer zu warten. Seine drei abenteuerlustigen Damen wurden auf einem weiteren Grundstück auch noch dingfest gemacht.

Nach einem Hinweis prüften Beamte in Marienberg den Ausbruch einer Ziege aus ihrem Refugio. Doch hier kam einiges anders als erwartet. Die Ziege war eigentlich ein Schafbock. Seine Neugierde auf die Welt hinter dem Zaun war offenbar so groß, dass er sich unter diesem durchwühlte. Lange konnte aber auch er seine Freiheit nicht genießen.

Den rotnasigen Gehilfen des Weihnachtsmannes hätte man Ende Dezember bei einem Hinweis in Rochlitz vermuten können. Dort wurde ein „Reh“ auf einem Dach gesichtet. Doch auch hier hatte das Auge dem Betrachter einen Streich gespielt. Der kleine Schornsteinaufbau an einem Haus hatte bei ungünstigem Betrachtungswinkel offenbar wie „Rudolph“ oder auch „Bambi“ ausgesehen.

(Quelle: Medieninformation PD Chemnitz)

Erber
Polizeihauptkommissar

Das Bürgerbüro informiert

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen vom 29. Oktober bis 25. November 2018

Zur Bewältigung seiner vielfältigen und umfangreichen Arbeit führte der Landesverband Sachsen seine Haus- und Straßensammlung vom **29. Oktober bis 25. November 2018** im Freistaat Sachsen durch.

Bei der Sammlung in unserer Gemeinde unterstützte uns im Ortsteil Dittmannsdorf Herr Tobias Köhler, der ein sehr gutes Sammelergebnis einbrachte, welches wir an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen am 29.11.2018 abliefern. Wir danken für die Unterstützung nochmals unserem Helfer und allen Spendern.

Hubricht
Bürgermeister

i. A. Schirrmeister
Bürgerbüro/Sammlungsbeauftragte

Die Bau- und Hauptverwaltung informiert

Abschluss der Baumaßnahme der Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte Bieberstein - Kapazitätserweiterung entsprechend des notwendigen Bedarfs an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen durch Erweiterung der Einrichtung in das 1. Obergeschoss mit Errichtung eines außenliegenden Treppenhauses sowie Erweiterung der Außenspielanlage



Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Zum Ende des zurückliegenden Jahres konnte die Baumaßnahme der Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte Bieberstein entsprechend des notwendigen Bedarfs an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen durch Erweiterung der Einrichtung in das 1.

Obergeschoss mit Errichtung eines außenliegenden Treppenhauses sowie Erweiterung der Außenspielanlage in unserem Ortsteil Bieberstein im Rahmen des Programms „Brücken in die Zukunft“ erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Kindereinrichtung wird vom Elternverein „Bieberburg e. V.“ betrieben, das Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde Reinsberg. Die Gemeinde Reinsberg als Trägerin der Baumaßnahme hat durch bauliche Maßnahmen im Innen- und Außenbereich der Kindertagesstätte die Vorausset-



zungen für die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen mittels Erweiterung der Kindereinrichtung in das 1. Obergeschoss geschaffen. Dort befanden sich vormals leerstehende Räume, die früher als Ortsverwaltung und Räume des ehemaligen Abwasserzweckverbandes bzw. Wohnung genutzt wurden.

Durch die Baumaßnahme wurden in diesem Geschoss jetzt Räume für die Betreuung von Kindergartenkindern einschließlich der notwendigen Sanitäranlagen und Personalräume entsprechend der Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen geschaffen und es wird nun im Erdgeschoss die Betreuung der Krippenkinder durchgeführt. Als Erschließungs- und Rettungsweg wurde ein außenliegendes Treppenhaus angebaut und das Bestandstreppehaus sicherheitstechnisch ertüchtigt. Bestandteil der Maßnahme waren ebenfalls die Anschaffung der für die zusätzlichen Betreuungsplätze notwendigen Ausstattungsgegenstände (Möbel, Geschirr) und eine Erweiterung des Außengeländes.

Die Baumaßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Weiterhin wurden kommunale Eigenmittel eingesetzt. Der Dank der Gemeinde Reinsberg gilt allen Mitarbeiterinnen der Kindereinrichtung sowie den Damen des Vorstandes des Elternvereins für die hervorragende Begleitung der Baumaßnahme im vollen Betrieb der Einrichtung sowie allen Eltern für das aufgebrachte Verständnis. Unser Dank gilt gleichzeitig den bauausführenden Firmen und den Planern für ihre Arbeit sowie für die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Personal der Einrichtung.

Die Baumaßnahme wurde gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Weiterhin wurden kommunale Eigenmittel eingesetzt. Der Dank der Gemeinde Reinsberg gilt allen Mitarbeiterinnen der Kindereinrichtung sowie den Damen des Vorstandes des Elternvereins für die hervorragende Begleitung der Baumaßnahme im vollen Betrieb der Einrichtung sowie allen Eltern für das aufgebrachte Verständnis. Unser Dank gilt gleichzeitig den bauausführenden Firmen und den Planern für ihre Arbeit sowie für die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Personal der Einrichtung.

Rost, Amtsleiter Bau- und Hauptverwaltung

Wahlhelferaufruf

Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 – Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! – Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit!

Für die Wahlen am 26. Mai 2019 ist die Verwaltung der Gemeinde Reinsberg zur ordnungsgemäßen Wahldurchführung auf unsere zum Teil schon bewährten, aber auch auf neue ehrenamtliche Helfer angewiesen. Wir benötigen interessierte Bürgerinnen und Bürger in großer Zahl, die uns bei der Durchführung der Wahl unterstützen. Durch Ihre Bereitschaft, in einem Wahlvorstand tätig zu werden, tragen Sie wesentlich zum Gelingen der Wahlorganisation und dem reibungslosen Ablauf der Durchführung der Wahl bei. Nur die Besetzung der Wahlvorstände in den Ortschaften ermöglicht eine wohnortnahe Stimmabgabe.

Zur Information: Die ehrenamtlichen Helfer werden ca. 6 Wochen vor der Wahl die Berufung in die Wahlvorstände erhalten und eine Schulung wird erfolgen.

Der Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer ist ein unverzichtbarer Bestandteil der demokratischen Willensbildung durch Wahlen und wird mit einem angemessenen Erfrischungsgeld honoriert.

Bei Abonnenten, die der Gemeinde die Einzugsermächtigung für den Bezug des Amtsblattes erteilt haben, wird der Betrag automatisch per SEPA-Lastschrift unter Angabe der Mandatsnummer abgebucht.

Diese Bekanntgabe gilt als Zahlungsaufforderung, es erfolgt für das Amtsblatt der Gemeinde Reinsberg keine gesonderte Rechnungslegung, das heißt, bei Rückstand der Gebühr nach dem 15.03.2019 wird automatisch eine Mahnung mit Mahngebühr und Auslagen veranlasst.

Wenn trotz der Mahnung kein Zahlungseingang bei der Gemeinde Reinsberg erfolgt, wird das Abonnement des Amtsblattes umgehend eingestellt.

Schirrschmidt
Kassenverwalterin

LANDRATSAMT MITTELSACHSEN

Ref. Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

„Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ vom 11. bis 16. März 2019

Das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landkreises Mittelsachsen organisiert in diesem Jahr zum sechsten Mal die „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ als einen Baustein für eine zielorientierte und praxisnahe Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse.

Täglich werden ab 14:00 Uhr vom 11. bis 16. März 2019 zahlreiche Unternehmen ihre Türen für die Schüler öffnen und einen Einblick in den Arbeitsalltag und die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten geben. Die Schüler können sich ab dem 21. Januar 2019 auf der Internetseite www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de für die Unternehmensbesuche anmelden.

Hinweis auf das Karriereportal Mittelsachsen als regionales Jobportal bzw. unseren mittelsächsischen Stellenmarkt:

<http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/fachkraefte/karriereportal.html>

(Auszug aus Anschreiben vom LRA vom 16.01.2019)

Amtlicher Teil der Ortschaften

ORTSCHAFT HIRSCHFELD

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 06.03.2019, 18:00 Uhr im Schulungsraum der FFW Hirschfeld

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Kandidatensuche für den Ortschaftsratsrat Hirschfeld
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

Zur öffentlichen Sitzung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen!

gez. Deger
Ortsvorsteherin

ORTSCHAFT NEUKIRCHEN

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 20.03.2019, 19:30 Uhr im Gerätehaus der FFW Neukirchen, Dittmannsdorfer Str. 10

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Jahresrückblick auf die letzte Legislaturperiode
6. Vergabe der Ortschaftsratsmittel 2019 (anteilig)
7. Sonstiges

Dazu sind alle Bürger der Ortschaft Neukirchen und Steinbach ganz herzlich eingeladen.

gez. Lucius
Ortsvorsteher

ORTSCHAFT REINSBERG

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 18.03.2019, 19:00 Uhr im Rathaus Reinsberg, Kirchgasse 2, Speiseraum

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Auswertung Weihnachtsmarkt & Planung 2019
5. Wie geht es ohne Ortschaftsratsrat in 2019 weiter?
6. Besprechung Verteilung der Ortschaftsratsmittel 2019 (anteilig)
7. Einwohnerfragestunde
8. Sonstiges

Dazu sind alle Bürger der Ortschaft Reinsberg und Drehfeld ganz herzlich eingeladen.

gez. Annett König
Ortsvorsteherin

Ende des amtlichen Teils

Mehr Informationen:
www.Gemeinde-Reinsberg.de

Aus unserer HEIMAT



„Die gefällte Traueresche“ – Ermordung eines Berggesellen

Tabelle auf das Jahr 1859.			
Nr. d. Leichen.	Ursache des Todes.	Tag des Begräbnisses.	Ort und Art des Begräbnisses.
1	Wurde auf dem Zechenwege von einem noch nicht 15 Jahre alten Bergjungen, Karl Eduard Wüstner aus Hohentanne erschlagen u. seines Lohnes beraubt.	7. Jan.	Bieberstein Friedhof.

Eintrag im Biebersteiner Kirchenbuch B5 1859 (Bild 1)

Die erste Eintragung 1859 in das Kirchenbuch von Bieberstein ist dem damaligen Pfarrer C. G. Günther sicher nicht leicht gefallen. Er berichtet dort über die Ermordung des Berggesellen Franz August Pahlitzsch¹ von den Heidehäusern, die zu Hohentanne und damit zur Kirchgemeinde Bieberstein gehörten. Im Kirchenbuch ist unter der Spalte „Ursache des Todes.“ eingetragen:

„Wurde auf dem Zechenwege von einem noch nicht 15 Jahre alten Bergjungen, Karl Eduard Wüstner aus Hohentanne erschlagen u. seines Lohnes beraubt.“ (Bild 1)

Diese schreckliche Tat wurde 1925 im „Heimatboten für die Kirchgemeinden Bieberstein und Reinsberg“ unter o.g. Titel in drei Folgen im Zusammenhang mit der notwendigen Fällung der sog. Traueresche nochmals ausführlich beschrieben. Der Baum wurde am Grabe des o.g. Ermordeten gepflanzt, das sich auf der Nordseite des Friedhofes befand. Der letzte Biebersteiner Pfarrer, O. Dinter, bezog sich dabei auf ein seinerzeit extra herausgegebenes Büchlein mit dem Titel „Ein jugendlicher Mörder. Zum Studium für Eltern, Erzieher, Juristen, Psychologen.“ Die recht ausführliche und zum Teil sehr drastische Schilderung des Mordgeschehens soll hier kurz zusammengefasst werden. Der noch nicht ganz 17 Jahre alte Franz Pahlitzsch und sein knapp 15 Jahre alter Mörder Eduard Wüstner wohnten direkt benachbart auf den Heidehäusern und waren befreundet. Beide arbeiteten im Bergbau, Franz auf der „Gesegneten Bergmannshoffnung“ und Eduard auf der Wäsche der „Alten Hoffnung Gottes“ im Raum Kleinvoigtsberg. Die Familie Wüstner lebte mit sechs Kindern in recht ärmlichen Verhältnissen und hatte schon das eigene Haus aufgeben müssen. Der Vater war sehr streng und hatte eine leichte Hand. Sein Sohn Eduard durfte von seinem Lohn, der bei zwölfstündiger Schicht in 14 Tagen nur 3 bis 4 Taler betrug, nur 2 Neugroschen² behalten. Bei dürftiger Kost von zuhause hatte sich der schwer arbeitende und oft hungrige Eduard in der Werkskantine mit einem Taler und 20 Neugroschen verschuldet. Die Kantine wurde von der Frau des Wäschesteigers, seinem Chef, verwaltet. Vom Wäschesteiger wurde die Begleichung dieser Schulden energisch bei der nächste Lohnzahlung am 7. Januar verlangt. Unglücklicherweise hatte der Vater an diesem Tag schon mittags den Lohn seines Sohnes abholen lassen, sodass dieser die Schulden nicht begleichen konnte und er versprach, das am nächsten Tag zu tun. Unabhängig davon hatte er ohnehin große Angst, dem Vater seine Schulden zu beichten. Aus dieser seelischen Not entstand der Mordplan an seinem Arbeitsgefährten, mit dem er oft zusammen den langen Fußweg von Kleinvoigtsberg zu den Heidehäusern zurücklegte. Mit zwei weiteren Wäschejungen machten sich die vier an diesem Abend über den Zechensteig auf den Heimweg. Der von der Mulde hochkommende Zechensteig, der in alten Karten noch eingetragen ist, überquerte etwa an der Einbiegung des Schwarzen

Hinweis: Wir veröffentlichen Geburtstags- und Ehejubiläen nur nach Vorlage Ihrer schriftlichen Einwilligungserklärung, mit der Sie uns die Zustimmung für die Verarbeitung und Übermittlung der personenbezogenen Daten erteilt haben. Für die Gratulation und Besuche des Bürgermeisters oder seiner Vertreter (Gemeinderäte/Ortschaftsräte) sollte ebenfalls Ihre Einwilligung vorliegen. Erteilen Sie uns keine Einwilligung, werden auch keine Besuche von Bürgermeister oder Ortschaftsrat erfolgen. Das Formular Einwilligungserklärung können Sie vom Bürgerbüro/ Einwohnermeldeamt erhalten. Ohne diese Einwilligung gilt Ihr Widerspruchsrecht als ausgeübt. Diese Einwilligung können Sie zu jedem Zeitpunkt erteilen oder auch widerrufen. Wir verweisen dabei auch auf unser Schreiben, dass wir den betroffenen Jubilaren zugesendet haben.

ORTSCHAFT BIEBERSTEIN

Seniorenarbeit

Hallo liebe Seniorinnen und Senioren aus Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund, nun ist das neue Jahr schon einen Monat alt. Ich hoffe, Sie haben das Jahr bei Gesundheit und guter Laune begonnen. Für unsere gemeinsame Stunden wünsche ich uns beste Unterhaltung und dass Sie immer schön neugierig und gesellig bleiben. Als Gast begrüßen wir Herrn Haubold aus Hirschfeld, er wird uns in gewohnter Weise die Hingucker Freiberg vor Augen führen und dann sicher auch die eine oder andere Anekdote berichten. Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 20.02.2019, um 14:30 Uhr** im Feuerwehrvereinsgebäude Bieberstein-Burkersdorf.

gez. Margret Küchenmeister

Weges (Fahrstraße) nach Gotthelffriedrichsgrund die Alte Meißner Straße. Dort trennten sich die zwei anderen Wäschejungen nach Burkertsdorf bzw. Gotthelfriedrichsgrund von den beiden. Der Fußweg verlief weiter durch einen Erlenbusch (nicht mehr vorhanden)³ zu den nun naheliegenden Heidehäusern. Dort erschlug Wüstner sein Opfer von hinten mit einem Holzknüttel mit mehrfachen Schlägen auf den Kopf und ging vergleichsweise ungerührt nach Hause. Der Tote wurde noch am späten Abend von seinem Bruder gefunden. Wüstner verstand es, bei der Gendarmerie den Verdacht zunächst auf einen anderen Wäschejungen aus Gotthelfriedrichsgrund zu lenken, der daraufhin verhaftet wurde. Aber schon nach fünf Tagen wurde Wüstner eindeutig als Mörder ermittelt und verhaftet. Aufgrund seiner Jugend entging er der Todesstrafe. Er wurde zu 18 Jahren Arbeitshaus verurteilt und starb dort in seinem letzten Haftjahr mit 33 Jahren.



In „Meißner Blätter“, Nr. 10, 14. Jan. 1859 (Bild 2)

eben oft von Armut und aus der Not heraus entstandenen falschen Erziehung im Elternhaus und auch in der Schule geprägt war. Eigentlich war auch der Täter ein Opfer seiner Zeit.



Anmerkungen

- 1 Franz August Pahlitzsch war der jüngere Bruder meines Urgroßvaters mütterlicherseits, der wie auch sein Vater (mein Urgroßvater) im gleichen Bergwerk „Gesegnete Bergmannshoffnung“ als Bergmann tätig war.
- 2 Ein Taler waren in Sachsen 30 Neugroschen; die für 14 Tage gewährten 2 Neugroschen als Taschengeld hatten zu heute etwa eine Kaufkraft von einem Euro.
- 3 Der Erlenbusch stand in einem Quellen- und Feuchtgebiet, aus dem auch die 1874 für Gotthelfriedrichsgrund gebaute Wasserleitung gespeist wurde. Diese Wasserleitung war notwendig geworden, da durch den ab 1844 aufgefahrenen Rothsönberger Stollen die Brunnenspiegel im Ort merklich gesunken waren.

Achim Berger

ORTSCHAFT DITTMANNSDORF

Termine

- **Bücherei**
mittwochs, 15:30 - 17:30 Uhr,
im Haus des Gastes, Siedlungsstraße 4



Seniorenclub Dittmannsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, unseren ersten Treff im neuen Jahr nutzten wir zum Gedankenaustausch über neue Ideen für unsere Vorhaben in diesem Jahr. Jeder brachte das vom Weihnachtsfest übrig gebliebene Gebäck mit und dazu gab es jede Menge Kaffee. So kamen in lockerer Atmosphäre gute Ideen aufs Papier.

Den anschließenden Bericht unserer Schatzmeisterin verfolgten alle sehr gespannt, denn jeder wollte doch wissen, wo das Geld geblieben ist. Danke liebe Schatzmeisterin für die ordnungsgemäße Buchführung und der herzliche Beifall von allen soll dich in deinem ehrenamtlichen Engagement für unseren Seniorenclub weiter bestärken.

Nun laden wir im Monat Februar alle Seniorinnen und Senioren zur Faschingsfeier recht herzlich ein.

Wir erwarten euch am Donnerstag, den 28.02.2019 um 14:00 Uhr im Landgasthof zu unserem Seniorennachmittag.

Ein kleines oder großes Hütchen passt auf jeden Kopf, dazu eine große Portion guter Laune und schon kann es losgehen. Die vier heimischen Wände umgeben euch jeden Tag, Woche für Woche. Doch wir bieten euch einmal im Monat einen geselligen Nachmittag an, der zur positiven Lebensfreude und Gesundheit beiträgt. Nutzt die Gelegenheit und kommt zu unseren Veranstaltungen. Wir freuen uns auf euch.

Das Organisationsteam und Hannelore Melzer

ORTSCHAFT HIRSCHFELD

Seniorenarbeit

Liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich sind alle wieder eingeladen, die Lust auf einen gemeinsamen Nachmittag haben

Der FASCHING soll unser Thema sein, drum setze deinen schönsten Hut auf!

Wo: Clubraum, Wann: der 19. Februar / 14.00 Uhr

Bis dahin!

Ulrike Deger
Ortschaftsrat



ORTSCHAFT NEUKIRCHEN

Termine

- **Bücherei**
mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr,
im Vereinshaus Neukirchen, Mörnerstr. 65



Seniorengruppe Neukirchen/Steinbach

Einladung

Liebe Senioren, schade, dass wir im Januar nur zu neunt waren. Gerne hätten wir eine Veranstaltungsplanung gemacht aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Damit haben wir gleich für Februar ein Thema! Also Mut - kommen Sie alle, damit wir gemeinsam entscheiden können, welche Veranstaltungen und Fahrten wir für dieses Jahr einplanen wollen. Bringen Sie Ihre zahlreichen Ideen mit! Ich kümmere mich noch um die Hefte für die Tagesfahrten von Vogt's Reisen. Wir treffen uns Mittwoch, **13.02.2019 um 14:00 Uhr in der FFW Neukirchen.**

Im März wollen wir uns am **13.03.2019** treffen und noch einmal Fasching nachfeiern, obwohl Fastnacht eine Woche vorher ist. Ich denke das kann uns aber nicht abhalten, noch einmal ein

Faschingshütchen aufzusetzen, Pfannkuchen zu essen und evtl. eine musikalische Unterhaltung zu genießen. Den schönsten/ kreativsten Hut möchten wir wieder prämiieren!

Im April ist der **10.04.2019** schon einmal als Termin vorzumerken, für Ihre persönliche Planung.

Bis zu den nächsten Terminen verbleibt mit den besten Grüßen und Wünschen Ihre Elke Bruder.

Zeitgeschichtliches aus Neukirchen und Steinbach

Ist es doch gerade erst genau 90 Jahre her, als passend zur Jahreszeit unsere Ahnen einen spektakulären Winter durchlebten.

Vereinzelnd findet man darüber in den Zeitungen der damaligen Zeit Beiträge über Schnee und Kälte. Doch außergewöhnliche Zustände weckten schon immer das Interesse und mussten für die Nachwelt dokumentiert werden.

In diesem Sinne möchte ich Euch in das Jahr 1929 einladen und dabei guter Hoffnung sein, dass der aktuelle Wetterbericht nicht so ernst zu nehmen ist.

Der kälteste Winter des 20. Jahrhunderts

In der ersten Woche des neuen Jahres 1929 war die Elbe noch eisfrei. Doch führte der am 8. Januar einsetzende starke Frost zu schneller Eisbildung. Eine Woche später wurde das dauerhafte Schneetreiben von eisigen Winden begleitet und das Thermometer zeigte unter -20°C.

Ab Mitte Januar führte der Strom erneut dickes Treibeis und an den Ufern bildete sich eine Eisschicht. Am 9. Februar war die Elbe fest zugefroren und konnte an den von der Stadtverwaltung Dresden eingerichteten Übergangsstellen gefahrlos überquert werden.

Erneute Schneefälle verschlechterten die Straßenverhältnisse. Das Arbeitsamt Dresden vermittelte 6500 Arbeitslose zur Schneeräumung.

In der Faschingszeit zwischen 11. - 13. Februar verstärkte sich der Frost. Die Temperatur sank bis -28°C. Es war seit 200 Jahren der kälteste Winter und die gesamte europäische Wetterlage hielt sich unverändert.

Am 13. März setzt sich das Elbeis in Bewegung. Es entstanden nur geringe Schäden durch Stauwasser.

Leider liegen von Neukirchen und Steinbach für 1929 keine Angaben vor. Man kann aber durchaus, da Neukirchen nur ca. 30 - 40 m höher liegt, die Schilderung des Naustädter Pfarrers auch für Neukirchen annehmen. Eventuell lag die Kälte am 12. Februar 1929 sogar noch ein paar Grad tiefer als in Naustadt.

Der Pfarrer von Naustadt, Emil Neubert schrieb dazu in seinen Notizen folgendes:

1929, der Winter trat 1928 sehr frühzeitig ein und hielt viele Wochen an. Am kältesten war es in der Woche vom 10. - 16. Februar. Der kälteste Tag war Fastnacht, der 12. Februar, an dem wir hier -33°C maßen.

An anderen Orten war es noch kälter. Wittgendorf (bei Zittau) hatte 36°C. Seit mehreren 100 Jahren war kein so strenger Winter in Europa zu verzeichnen. Das Merkwürdige aber war, daß es im Norden, in der kalten Zone, wärmer war als in Deutschland, ja sogar als in Italien, Frankreich und Spanien, wo auch strenger Frost herrschte. Am schlimmsten war es in Russland.

Bis Ende April kämpften Lenz und Winter hart miteinander.

Es wurde am Fichtelberg immer noch bis zu -9°C gemessen. Wir hatten in der Nacht noch bis zu -3°C, während am Tag in der Sonne bis 20°C Wärme waren.

Die Entwicklung in der Natur ist darum noch weit zurück. Endlich, Anfang Mai kam die Wärme, so das bald 25 - 30°C gemessen wurden. Die Wirkungen des strengen Winters zeigten sich erst jetzt. Die Nussbäume sind fast alle erfroren und müssen ausgerodet werden. Auch die Kirschbäume haben schwer gelitten, so das ein großer Teil erfroren ist. Der Wein ist auch fast ganz erfroren. Die Saaten welche vom tiefen Schnee bedeckt waren, haben den

Winter gut überstanden. So kalt der Winter war, so heiß war der Sommer. Das Thermometer stieg in der Sonne bis gegen 50°C. Schon am Morgen hatten wir 30°C. Menschen, Tiere und Pflanzen litten unter der schrecklichen Hitze. Kein Tropfen Regen fiel. Oft sahen wir es in der Ferne blitzen. Gewitter tobten sich aus. Aber wir bekamen nichts. Endlich öffneten sich des Himmels Schleusen kurz vor der Ernte und es regnete ergiebig, so das alles sich erholte.

Die Witterung blieb bis weit in den Herbst hinein freundlich und mild. Mitte Dezember blühten noch Rosen und andere Blumen in den Gärten. Die Temperatur war meist um 10°C.

Am 12. Dezember, Nachmittags in der 4. Stunde kam ein starkes Wintergewitter, daß aber keinen Schaden anrichtete. Die Saaten gediehen bei dem milden Winter gut. Einige Bäume in geschützter Lage blühten im Dezember wieder.

Schon eine indische Weisheit lehrt uns: Akzeptiere, dass du dich nach dem Wetter zu richten hast.

Es ist älter – überlasse ihm höflich den Vortritt!

*Rico Dienel
Ortschronist*

ORTSCHAFT REINSBERG

Freizeittreff für „Junggebliebene und Ältere“ Reinsberg

Unsere letzte Veranstaltung am 16.01.2019 war ein voller Erfolg. Unser Physiotherapeut, Herr Danilo Brückner, hatte sich bereit erklärt, etwas über das Hüftgelenk zu sagen. Das Thema fand großes Interesse. Viele Fragen wurden gestellt und mit Hilfe der bildlichen Darstellungen und Modelle beantwortet. Dafür möchten wir Herrn Brückner an dieser Stelle danken. Ebenso danken wir allen, die zum Erfolg unseres Nachmittags beigetragen haben, wie immer mit Kaffee und Kuchen.

Zu unserem nächsten Treff am 20.02.2019 laden wir hiermit ein. Er beginnt wie immer 14:30 Uhr und steht unter der Überschrift „Gesang mit Klavier“. Opersänger Harry Steiner wird uns erfreuen. Also bis dann!

*Mit freundlichen Grüßen
Das Org. Team*

ANZEIGEN

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Bieberburg e. V. Bieberstein

Stellenausschreibung für einen Erzieher/in

Unsere Kindertagesstätte in Bieberstein (OT der Gemeinde Reinsberg, Sachsen) sucht nach seiner Erweiterung Verstärkung des Betreuerteams. Ab Januar 2019 werden insgesamt 35 Kinder im Alter von 1 bis 7 Jahren, davon 11 Krippen- und 24 Kindergartenkinder in zwei altersgemischten Gruppen betreut. Träger der Einrichtung ist ein Elternverein.

Wir suchen insgesamt zwei engagierte Erzieherinnen für den Krippen- als auch den Elementarbereich.

Beginn des Arbeitsverhältnisses ist ab sofort / & 01.05.2019

Sie finden bei uns:

- in familiärer Atmosphäre je eine feste Krippen- und Kindergartengruppe mit gruppenübergreifender Zusammenarbeit
- ein aufgeschlossenes kooperatives Team von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Wirtschaftskräften
- Teilnahme an Weiterbildungen und Supervision
- die Möglichkeit die pädagogische Arbeit als auch die Konzeption weiterzuentwickeln
- Einarbeitungszeit mit Mentorengesprächen
- einen verantwortungsvollen Vorstand und die Vereinsarbeit aktiver Eltern

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die

- einen staatlich anerkannten Abschluss als Erzieher/in hat
- kooperativ, loyal und transparent im Team arbeitet
- bereit ist, sich selbst zu reflektieren und dies in regelmäßig stattfindenden Supervisionen schult
- unser pädagogisches Konzept verinnerlicht und umsetzt
- den Kindern, Mitarbeiterinnen und Eltern wertschätzend begegnet
- den Elternverein bei der Organisation und Durchführung von Arbeitseinsätzen und gemeinsamen Aktivitäten unterstützt

Stellenart:

- wöchentliche Arbeitszeit: bis 30 Stunden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich an folgende Adresse senden:

Elternverein „Bieberburg e.V.“
Schulgasse 2
09629 Reinsberg (Ortsteil Bieberstein)

Vogelhochzeit

Jedes Jahr im Januar feiern wir in der Bieberburg die Vogelhochzeit. Im Morgenkreis dreht sich dann fast alles um die Vögel. Was fressen diese im Winter? Wie weich sind ihre Federn? Wie klingen die verschiedenen Vogelstimmen? Wie singt die kleine Meise? Wer hat ein Vogelhäuschen bei sich zu Hause? Viele Fragen beschäftigen uns dann und wir singen Lieder dazu oder lernen Gedichte kennen wie



zum Beispiel „Die drei Spatzen.“ Ist die Zeit der Vogelhochzeit nahe, bereiten sich alle gemeinsam wie auf ein kleines Fest darauf vor. Ein Vogel-Brutpaar ist schnell gefunden und wird hübsch geschmückt, Instrumente für die Musikanten werden verteilt, jedes Kind verwandelt sich in einen anderen Vogel, der etwas zur Hochzeit beiträgt. Sogar von Zuhause bringen die Kinder verschiedene Dinge mit, sei es ein wunderschöner Ring für die Braut oder eine kleine Gitarre für die Musikanten.

Rund um das Lied: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ singen, spielen und tanzen wir in fröhlicher Runde mit den kleinen und großen Kindern und feiern die Vogelhochzeit. Es gibt sogar einen kleinen Hochzeitsschmaus! Wenn dann auch noch beim Mittagsschlaf der Drosselbräutigam von der Amselbraut liebevoll gestreichelt wird, dann spürt man wie die Kinder mit Herz und Seele dabei waren bei der Vogelhochzeit.

Die Kinder und Erzieherinnen der Bieberburg

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

Ausschreibung Erzieherstelle Kindergarten Dittmannsdorf

Die ev.-luth. Kirchgemeinde Reinsberg sucht ab sofort für den Krippenbereich ihrer Kindertageseinrichtung in Dittmannsdorf zwei staatlich anerkannte Erzieherinnen/ staatlich anerkannte Erzieher. Eine Stelle ist unbefristet und der Umfang beträgt 35 – 40 Wochenstunden. Die zweite Stelle ist eine Schwangerschaftsvertretung und befristet auf 2 Jahre mit einem Umfang von 20 Stunden pro Woche.

In der Kindertageseinrichtung werden 64 Kinder betreut, davon 14 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren.

Wir sind ein Kindergarten in kirchgemeindlicher Trägerschaft. Unsere pädagogische Arbeit legt besonderen Wert auf die Vermittlung christlicher Werte und Bräuche, die anhand des kirchlichen Jahreskreises entfaltet werden.

Als ‚Kindergarten im Dorf‘ nutzen wir die uns umgebende Natur und sind in unserer Arbeit auch auf das dörfliche Leben bezogen.

Wir erwarten:

- einen Berufsabschluss als staatlich anerkannter Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in oder Kindheitspädagoge /in oder Heilerziehungspfleger/in oder Heilpädagoge/in
- die Mitgliedschaft in einer zur Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen gehörenden Kirche (www.oekumene-ack.de) ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung

- das religionspädagogische Konzept muss mitgetragen und umgesetzt werden
- Freude am liebevollen Umgang mit Kindern
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation im Team
- die Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung, auch religionspädagogischer Art

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung der Evangelischen-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KDVO).

Weitere Auskunft erteilen die Leiterin, Frau Nicole Elz (037324-6868), Frau Pfarrerin Dr. Reglitz (035242 – 669937) oder André Grosa, Kirchenvorstandsvorsitzender (037324 – 82149).

Bewerbung mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugniskopien ab sofort an den Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Reinsberg, Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg zu richten.

Krabbelnachmittag – Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

am 27.02.2019, 15:00 bis 16:30 Uhr

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Neues Jahr- neues Projekt in der Pferdegruppe in unserer Kita Spielzeugfrei- Unsere Spielsachen machen Urlaub

„Das Ziel von Bildung ist nicht, Wissen zu vermehren, sondern für das Kind Möglichkeiten zu schaffen, zu erfinden und zu entdecken, Menschen hervorzu- bringen, die fähig sind, neue Dinge zu tun.“

(Jean Piaget)

Die Ausgangssituation in der Pferdegruppe war, dass viele Kinder vorhandenes Spielzeug zweckentfremden, sich gern Buden bauen und Spielsachen in Taschen und Schränken bunkern. Um diese Spiel der Kinder zu unterstützen und ihnen mehr Raum zu geben, stellten wir uns die Frage: Brauchen die Kinder vielleicht weniger „Spielzeug“ sondern Material, mit dem sie sich ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen können?

Die Vorbereitung belief sich auf Befragungen der Kinder: Habt ihr schon Ideen, was wollen wir im Zimmer lassen? Alle Spielsachen außer Decken, Kisten, Papier, Farbe, Knete, Murmeln, Wolle/ Strick und Kleber räumten wir nach Weihnachten aus unserem Gruppenzimmer.

Im neuen Jahr begann es dann für die Kinder, mit den vorhandenen Materialien tätig zu werden. Im Laufe der bisherigen 3 Wochen entstanden tolle Buden, Murmelbahnen, kreative Bilder. Die Phantasie und der Ideenreichtum der Kinder kennen keine Grenzen.

Wie lange das Projekt noch läuft, hängt von der Kreativität der Kinder ab. Es ist eine tolle Erfahrung für die Kinder und die Erzieherinnen in der Pferdegruppe.



Krabel- und Spielnachmittag

Hallo, liebe Krabbelkinder und -eltern, ganz herzlich laden wir zum Krabbelnachmittag am 27.02.2019 von 15:00 bis 16:30 Uhr in unsere Kita ein.

Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“

Elterninitiative Glitzerstein e. V. Kindertagesstätte in Hirschfeld

sucht ab dem 01.02.2019 ein/ eine

Erzieher/ Erzieherin

mit der Ausbildung

zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in

mit einer unbefristete Vollzeitstelle mit 35- 40 Wochenstunden

Sie sind motiviert, kreativ, teamfähig, belastbar, besitzen fachliche und soziale Kompetenz, können liebevoll und einfühlsam mit Kindern umgehen?

Dafür bieten wir ein engagiertes und aufgeschlossenes Team, Fortbildungsmöglichkeiten und eigenverantwortliches Arbeiten.

Unsere dörfliche Einrichtung hat eine Kapazität von 70 Kindern (4 Gruppen) mit Öffnungszeiten von 6.30-16.30 Uhr.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Vorstand der Kindertagesstätte „Glitzerstein e.V.“
Hauptstr. 37
09634 Hirschfeld

Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen



Der Turmbau von ... den Hortkids aus Neukirchen,

im Rahmen unseres Patenschaftsprojektes zwischen unserer 1. und 4. Klasse fand am Dienstag, den 22.01.2019 ein Turmbauwettbewerb mit Kaplasteinen während der Gruppenstunde bei uns im Hort statt. Kaplasteine sind schmale Pinienholzbrettchen von exakt denselben Maß (11,5 cm lang, 2 cm breit und 7 mm tief), die im perfektem Gleichgewicht ohne eine einzige Fixierung gestapelt oder verbaut werden. Sie sind mit das beliebteste Spielzeug in unserer Einrichtung. Ab Montagfrüh wird unser Bauzimmer in Beschlag genommen und Sie würden staunen, wenn Sie die Gebäude sehen

würden. Da entstehen zum Beispiel: die Allianz Arena von Bayern München, riesen Gebäude die über einen Meter groß werden, der schiefe Turm von Pisa, Agraranlagen, Zooanlagen, Schiffe und vieles mehr. Diese Steine regen die Fantasie unserer

Marek baute einen Rundturm.

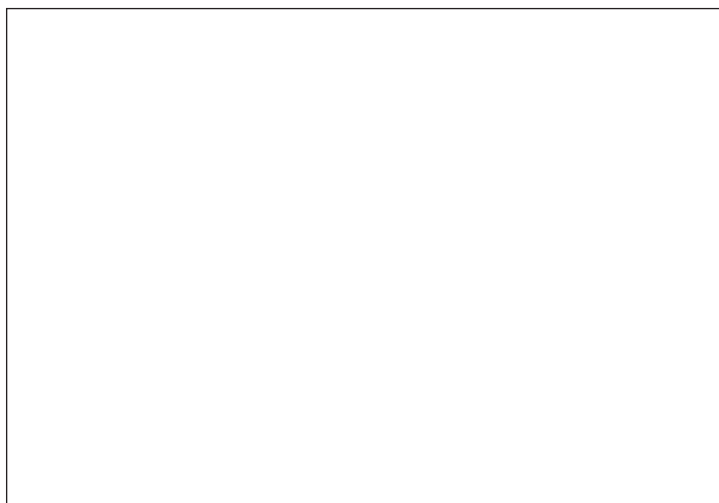


Im Nachmittagsgeschehen entstand ein Freizeitpark.

Es hat allen Kindern viel Spaß gemacht und Sie werden es nicht glauben, ruckzuck waren alle 5000 Steine, die wir insgesamt haben, wieder verbaut.

Bleiben Sie schön gesund!

Im Namen des Hortteams
Lysann Lamm



Wesley (1.Kl.) mit seinem Paten Esra (4.Kl.) beim Turmbauwettbewerb.

Geschwister-Scholl-Gymnasium Nossen

Mit Papierschmetterlingen für pestizidfreie Kommunen in Sachsen 18. Januar 2019. Es ist zwar gerade kalt vor den Klassenzimmertüren des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Nossen, aber der nächste Sommer mit noch weniger Insekten kommt bestimmt.

In der Klassenleiterstunde sitzen die 26 Mädchen und Jungen der Klasse 6/2 und basteln mit großem Engagement Papierschmetterlinge für insektenfreundliche Städte und Gemeinden, ein Anliegen, das Biologie-Lehrerin Frau Hänsel an die Klasse herangetragen hat und das die Kinder und ich als Klassenlehrerin sofort begeistert aufnahmen.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen hat eine sachsenweite Kampagne gestartet, in der Gemeinden und Städte ermutigt werden sollen, ihre Flächen insektenfreundlich ohne Glyphosat und andere Gifte zu bewirtschaften. Siedlungsgebiete sind inzwischen oft letzte Rückzugsorte für bedrohte Arten, die in der ausgeräumten Agrarlandschaft keinen Lebensraum mehr finden. Kommunen können hier Verantwortung und eine Vorreiterrolle für den Artenschutz übernehmen.

Kinder an und es ist herrlich zu sehen, mit wieviel Geduld, Inspiration und eigenem Entwicklungsniveau gebaut wird. Immer wieder kommt die Frage nach einem Wettbewerb auf und es ist schon zur Tradition geworden, dass unsere Paten mit ihren Patenkindern gegeneinander antreten. Die Patenschaften bekamen pro Gruppe 100 Bausteine und hatten 1 Minute Zeit einen Turm zu bauen. Sieger waren die Kindergruppen, die den höchsten Turm in der vorgegebenen Zeit gebaut hatten. 87 cm war der höchste Turm und gewann ganz klar vor 75 cm und 66 cm.

Die Papierschmetterlinge sind unterdessen überall im Klassenzimmer zu sehen – sie schmücken die Tafel, zieren die Pinnwand und werden von vielen fleißigen Kinderhänden auf Girlanden gefädelt, die schon bald einen Platz an den Lampenleisten finden. Natürlich wird das Werk abschließend fotografiert, denn der BUND will bis Ende Januar mindestens 1.000 Bilder gesammelt haben, um damit ein eindrucksvolles Statement der sächsischen Bevölkerung an den Umweltminister Thomas Schmidt zu übergeben. Jetzt werden die Haushalte beschlossen und die Weichen für die Grünpflege 2019 gestellt, mit der Aktion soll die Politik an ihre Verantwortung erinnert werden.

Am Ende der Stunde sind wir überaus zufrieden mit unserer Arbeit. Alle haben geholfen, alle freuen sich über das Ergebnis. Unser Klassenzimmer sieht einladend und farbenfroh aus, genauso, wie wir gemeinsam Artenvielfalt im Sommer 2019 nicht nur in Sachsen erleben möchten.

A. Dauselt, Klassenlehrerin Klasse 6/2

Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

10.02.2019 4. Sonntag vor der Passionszeit

08:30 Uhr in Reinsberg, Predigtgottesdienst mit M. Krüger

10:00 Uhr in Neukirchen, Predigtgottesdienst mit M. Krüger

17.02.2019 Septuagesimä

10:00 Uhr in Dittmannsdorf, Prädikantin Hundert mit Abendmahl

24.02.2019 Sexagesimä mit Kindergottesdienst

10:00 Uhr in Reinsberg, Pfrn. Reglitz mit Abendmahl

und Kindergottesdienst mit Emily Dietrich

01.03.2019 Weltgebetstag

19:30 Uhr in Bieberstein mit dem Frauentreff und anschl. gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen

03.03.2019 Estomihi

10:00 Uhr in Neukirchen, Prädikant Händel mit Abendmahl

10.03.2019 Invokavit

08:30 Uhr in Dittmannsdorf, Pfrn. Reglitz

10:00 Uhr in Bieberstein, Prädikant Händel mit Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee

Kirchgemeinde Hirschfeld

10.02.2019 Letzter So. n. Epiphania

08:30 Uhr Hirschfeld, Abendmahlsgottesdienst

10:00 Uhr Obergruna, Abendmahlsgottesdienst

17.02.2019 Septuagesimae

10:00 Uhr Siebenlehn, Abendmahlsgottesdienst

24.02.2019 Sexagesimae

15:30 Uhr Musical, Siebenlehn, Hotel Schwarzes Roß

03.03.2019 Estomihi

10:00 Uhr Hirschfeld, Gottesdienst

10.03.2019 Invocavit

10:00 Uhr Siebenlehn, Beginn der Bibelwoche

Abschlusstabelle:

Platzierung	Pkte Serie 1	Pkte Serie 2	Gesamt
1	1089	1176	2265
2	1016	1117	2133
3	516	1008	1524
4	645	836	1481
5	416	1034	1450
6	812	597	1409
7	638	763	1401
8	538	800	1338
9	331	966	1297
10	364	910	1274

Unsere Sponsoren:

Agrargenossenschaft Dittmannsdorf	Augenoptik Gründig
Cirotzki & Richter GbR	Dachdeckerei Spath
Freiberg Finanz, Marco Breite	Getränke Lucius
Haus-Hof-Garten Wagner	Hubert Leonhardt
Klaus-Peter Wendler	Kühnert Bausanierung
Landgasthof Dittmannsdorf	Landtechnik Gelfert
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG	Stahl & Stein Börner
TDGmbH Lommatzsch	Tischlerei Nolde
Volkswagen Zentrum Dresden	Weihnachtsbaumkulturen Liebschner

i.A. D. Gelfert, JI Mauerbusch

**Hirschfelder Sportverein e.V.****Saison der Hirschfelder Kegler geht weiter**

Die Saison geht endlich weiter, der Winterschlaf ist beendet.

Hier die Ansetzungen unserer Heimspiele 2019 der Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften im Überblick:

Termine ab Februar unserer Abteilung Kegeln Saison 2018/2019 in 2019:

10.02.2019	09:00 Uhr	Heimspiel Damen 1 gegen Thum
16.02.2019	12:00 Uhr	Heimspiel Herren 2 Mannschaft
17.02.2019	09:00 Uhr	Heimspiel Herren 1 gegen Geyer
09.02.2019	13:30 Uhr	Heimspiel Jugend U18 weibl. gegen Bennewitz
09.03.2018	13:30 Uhr	Heimspiel Jugend U18 weibl. gegen Bautzen West

Die Keglerinnen und Kegler freuen sich über jede Unterstützung.

Hirschfelder Sportverein e. V
www.Hirschfelder-SV.de;
gez. R. Strittmatter

Reinsberger Landfrauen**Spielesachmittag:**

Die Landfrauen laden auch in diesem Jahr recht herzlich zum traditionellen Spielesachmittag am **Mittwoch, dem 13. Februar** um 14:00 Uhr in den Klubraum Hirschfeld ein. Für Kaffee und leckeren Kuchen ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Reinsberger Landfrauen

UNSERE VEREINE**Skatturnier 2019
in den Räumen der SG Dittmannsdorf**

In diesem Jahr haben wir wieder, diesmal unter der Organisation der JI Mauerbusch, am 05.01.2019, ein sehr erfolgreiches Skatturnier durchgeführt. 31 begeisterte Skatfreunde haben ihr Können in 2 Serien à 32 bzw. 24 Spielen unter Beweis gestellt. Diesmal zeigte wieder, dass sich die langjährige Spielerfahrung von Hermann Störl durch 2 starke Serien bezahlt gemacht hat und er somit den ersten Platz gewann. Dietmar Müller, der als Ausrichter lange Zeit nicht mitspielen konnte, belegte nur knapp dahinter den 2. Platz. Ein großer Dank gilt unseren zahlreichen Sponsoren, ohne welche das Turnier erst gar nicht möglich gewesen wäre! Somit ging kein Spieler ohne einen Preis nach Hause. Ein großes Dankeschön geht auch an Klaus-Peter Wendler und Dietmar Müller, welche uns bei der Organisation stark unterstützt haben.

Gemischter Chor Reinsberg

Der Gemischte Chor Reinsberg lädt zur „Öffentlichen Chorprobe“ ein!

Am Samstag, dem 16. März 2019, ab 14 Uhr, führt der Chor im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Reinsberg eine Probe für Zuschauer und künftige Mitsänger durch.

In der Hoffnung, dass Sie neugierig sind, sich angesprochen fühlen und deshalb der Einladung folgen, freuen sich die Chormitglieder auf viele Gäste.

Gemischter Chor Reinsberg

Kammerkonzert auf Schloss Bieberstein

Am **Sonntag, 3. März**, findet das 4. Kammerkonzert der Spielzeit 2018/2019 statt. (Beginn: 17 Uhr)

Auf dem Programm stehen das Trio c-Moll für Violine, Violoncello und Klavier op. 1,3 sowie das Trio B-Dur für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 11 („Gassenhauer-Trio“). Es spielen Daniel Rothe (Klarinette), Sergej Tsoy (Violine), Lilia Jatscheva (Violoncello) und Jan Michael Horstmann (Klavier).

Mit seinen frühen Klaviertrios erregte der junge Beethoven zum ersten Mal Aufmerksamkeit in der Musikwelt seiner Zeit: In diesen Werken für Violine, Violoncello und Klavier zeigte sich bereits, dass viel von dem jungen Komponisten zu erwarten war. Sie boten ihm die Möglichkeit, seine Ideen im kleinen und damit „geschützten“ Rahmen der Kammermusik zu erproben. Auch mit neuen Klangfarben experimentierte er in kleiner Besetzung. Die Klarinette hatte sich um 1800 zwar schon in der Blasmusik bewehrt, in der Kammermusik musste sich das vergleichsweise junge Instrument erst noch beweisen.

Kartenreservierungen unter 037324/89 690 erbeten.

Presstext

ANZEIGEN

VERANSTALTUNGSTIPPS FEBRUAR / MÄRZ 2019*- Änderungen vorbehalten -*

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
02.02.-24.03.2019	Sonderausstellung Lieblingsstücke „Fahrrad, Filzschuh, Feuerwerk“ - Eine Mittelsächsische ProduktSCHAU	Schloss Rochsburg	www.schloss-rochsburg.de
13.02.2019 14:00 Uhr	Spielenachmittag	Klubraum Hirschfeld	Reinsberger Landfrauen
16.02.2019 12 Uhr	Kegeln Heimspiel Herren 2 Mannschaft	Ortschaftszentrum Hirschfeld, Kegelbahn	Hirschfelder Sportverein e. V.
16.02.2019 18 Uhr	Filmeabend	DGZ Reinsberg	www.rsv1791.de, 037324 7553
16.02.2019 23 Uhr	Disco 90, Back 2 the 90´ s	Tivoli Freiberg	www.tivoli-freiberg.de
17.02.2019 9 Uhr	Kegeln Heimspiel Herren 1 gegen Geyer	Ortschaftszentrum Hirschfeld	Hirschfelder Sportverein e. V.
20.02.2019 16 – 19 Uhr	DRK-Blutspendeaktion	Bürgerhaus Krummenhennersdorf, Halsbrücker Str. 23	DRK-Blutspendedienst, www.blutspende.de
28.02.2019 19 Uhr	Weiberfasching, Immer heiter – der Zirkus geht weiter...!	Tivoli Freiberg	www.tivoli-freiberg.de
03.03.2019 17 Uhr	4. Kammerkonzert des Mittelsächsischen Theaters	Schloss Bieberstein	BiebersteinForum GmbH, Kartenvorverkauf Tel. 037324 89690
05.03.2019 15 - 18 Uhr	Kinderfasching	DGZ Reinsberg	Faschingsteam der Ortschaftsräte, Tel. 037324 7553
09.03.2019 13:30 Uhr	Kegeln Heimspiel Jugend U 18 weibl. gegen Bautzen West	Ortschaftszentrum Hirschfeld	Hirschfelder Sportverein e. V.
16.03.2019 ab 14 Uhr	Öffentliche Chorprobe	Rathaus Reinsberg, Ratssaal	Gemischter Chor Reinsberg

Was sonst noch interessiert

Aktuelle Ausschreibungen der Sparkassen-Stiftungen

Im Jahr 2019 können sich Vereine, Schulen und Kindereinrichtungen wieder über zahlreiche Angebote der Sparkassen-Stiftungen freuen. Im Frühjahr gibt es drei aktuelle Ausschreibungen:

Andreas-Möller-Geschichtspreis. Schlagen Sie bis **31. März 2019** Personen oder Projekte vor.

Die Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur und der Freiburger Altertumsverein e. V. ehren Menschen, die sich für die Erforschung regionaler Geschichte einsetzen. Preisträger können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine sein. Ganz besonders wichtig: Auch Projekte von Jugendlichen können eingereicht werden und eine Nachwuchsehrung erhalten.

Wir fördern die Gestaltung von Naturlehrpfaden. Reichen Sie Ihr Projekt bis **30. April 2019** ein.

Naturlehrpfade vermitteln vor allem jungen Familien mit Kindern die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Diese Tafeln sind ständig der Witterung ausgesetzt und müssen häufig erneuert werden. Dafür setzt sich jetzt die Sparkassen-Stiftung für Soziales und Umwelt ein. Gemeinnützige Träger von Naturlehrpfaden haben die Chance, sich um eine Förderung zu bewerben. Zuschüsse gibt es bei der Gestaltung und Erstellung oder der Erhaltung der Beschilderungen.

Nachwuchspreis Ehrenamt. Bis **31. Mai 2019** sind Vorschläge möglich.

Die Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport schreibt im Rahmen der Reihe „Verdienstvoll im Ehrenamt“ den „Nachwuchspreis Ehrenamt“ aus. Er richtet sich an alle, die sich als engagiertes Vereinsmitglied, Übungsleiter oder Trainer aktiv in die Arbeit der regionalen Vereine einbringen und sich dabei insbesondere um die Jugend kümmern. Die Stiftung lenkt den Blick auf den herausragenden, persönlichen Einsatz bei der Betreuung von Jugendgruppen, die Ausbildung der Betreuer oder die Etablierung von Jugendabteilungen.

Weitere Informationen sowie Ausschreibungsunterlagen und Bewerbungsbögen finden Sie im Internet: www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Presseinformation

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Reinsberg, 09629 Reinsberg, Kirchgasse 2, Tel. 037324 807-0, Fax 037324 80770, E-Mail: heidrun.schirmeister@gemeinde-reinsberg.de und RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Gemeinde Reinsberg ist der Bürgermeister (V.i.S.P.) Herr Bernd Hubricht und Frau Heidrun Schirmeister. Verantwortlich für weitere Text- und Bildveröffentlichungen sind die publizierenden Körperschaften, Einrichtungen, Vereine oder die zeichnenden Autoren.

Satz, Druck und Anzeigen: RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, Fax 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 750 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg. Abopreis 10,00 EUR / Jahr, Fälligkeit 15.03.d.J.

Der Versand erfolgt über RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf.

Internet: www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de